

# Große Mehrheit für Frischeküche

**Achim.** Die bevorzugte Variante der Verwaltung war die Frischeküche für die Mensa der IGS sicherlich nicht. Das hatte sie bereits vorab deutlich gemacht. Sie wollte für die neue Schule eigentlich eine Mensa-Variante mit einer Küche, die lediglich angeliefertes Essen aufbereitet - natürlich auch, um Kosten zu sparen. Nichtsdestotrotz haben sich die Mitglieder des Schulausschusses in ihrer Sitzung am Montagabend nun sehr deutlich für eine Frischeküche ausgesprochen. Mit nur einer Enthaltung der FDP gaben die Politiker damit gleichzeitig auch ihr Okay für eine Erhöhung des gesamten Investitionsbudgets für die IGS von neun auf nun 10,8 Millionen Euro. Darüber hinaus müssen nach der Fertigstellung und Inbetriebnahme des Gebäudes im Ergebnishaushalt Folgekosten in einer Größenordnung von rund 550.000 € dauerhaft eingeplant werden.

Die von den Mitgliedern des Schulausschusses nun abgesegnete Mensa-Variante sieht eine Frischeküche und eine Bruttogrundfläche von rund 1000 Quadratmetern vor. Der Küchenbereich (inklusive Umkleiden und Personalraum) wird mit rund 450 Quadratmetern angegeben, der Speiseraum wäre rund 600 Quadratmeter groß. Endgültig über die Pläne entscheiden wird der Verwaltungsausschuss in seiner Sitzung am 25. Februar. Die Stadt wird allerdings, um keine weitere Zeit zu verlieren, parallel zu den weiteren politischen Beratungen die Ausschreibung für die Planungsleistungen für den Neubau der Mensa auf Grundlage der Beschlussempfehlung des Schulausschusses auf den Weg bringen.

Eine Mehrheit gab es im Schulausschuss indes auch für den Haushaltsentwurf der Verwaltung. Trotz des, wie berichtet, teils erheblich angestiegenen Budgets für die Schulen wurde dem Entwurf mit sieben Ja-Stimmen und vier Enthaltungen (von CDU und FDP) mehrheitlich zugestimmt. HOE